



An Hochwürden

P. Milton Zonta

Generaloberer

der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes

Anlässlich des 20. Generalkapitels Ihrer Ordensfamilie mit dem Thema "Verwurzelt im göttlichen Heiland, Apostel für heute" möchte ich Ihnen und den Mitbrüdern meine herzlichen und aufrichtigen Grüße übermitteln.

Das Kapitelsereignis, das Sie gleich begehen werden, ist ein wichtiger Moment für die Gesellschaft, denn Sie sind aufgerufen, sanftmütig auf das zu hören, was der Heilige Geist Ihnen vorschlägt, um mit größerem Elan in der Kirche und auf dem Missionsfeld zu arbeiten, auf das die Göttliche Vorsehung Sie schicken will. Haben Sie also keine Angst, die neuen Dinge, die Er Ihnen zeigt, anzunehmen, damit Sie, gestärkt im Glauben und erleuchtet von Ihm, Entscheidungen treffen können, die den heutigen Herausforderungen angemessen sind.

"Das ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen" (Joh, 17,3) Die Worte Jesu schwangen in der Seele Ihres Gründers, Pater Johannes Baptist Jordan, mit, der sich angesichts des menschlichen und geistigen Elends so vieler Menschen in der Zeit, in der er lebte, dazu berufen fühlte, ein Apostel der Geringsten und ein Werkzeug der Barmherzigkeit Gottes für diejenigen zu werden, die den Abgrund einer durch so viele Leiden verwundeten Menschheit erlebt hatten.

In der heutigen Welt, die von Konflikten und Formen der Armut geprägt ist, kann Ihr Charisma ein Leuchtfeuer in der Dunkelheit des Bösen sein, das die Schönheit des ewigen Lebens verdunkelt, nach dem jeder streben muss. Das authentische Leben, das wahre Leben, das es verdient, gelebt zu werden, und zu dem Gott uns einlädt, ist das Herzstück der Verkündigung des Evangeliums, das Sie mit Nachdruck im missionarischen Apostolat verkünden müssen, gemäß Ihrer Regel, in der es heißt:

“Die Salvatorianer wollen den einen wahren Gott und den zu uns Gesandten, Jesus Christus, immer mehr bekannt machen, damit wir ein heiliges Leben führen und unsere Seelen retten können.”

Sie sind nun die Erben dieses treuen und leidenschaftlichen Jüngers des Meisters. Zögern Sie daher nicht, neue Grenzen zu wagen, um die Frohe Botschaft zu verbreiten; haben Sie den Mut, den Schmerz jedes vergessenen oder verlassenen Menschen zu berühren, indem Sie ein Zeichen der liebenden Vorsehung Gottes sind, und stärken Sie das salvatorianische Ideal, indem Sie die Freiheit und das Heil in Jesus Christus dort verkünden, wo sie es noch nicht kennen; so werden Sie dem Auftrag, den Sie erhalten haben, voll und ganz entsprechen: “Solange es einen Menschen auf der Erde gibt, der Gott nicht kennt und über alles liebt, dürfen Sie keinen einzigen Augenblick ruhen.” Möge diese heilige Unruhe in Ihnen den Wunsch wecken, freudige Zeugen bis an die Enden der Erde zu sein (vgl. Apg 1,8).

Und schließlich verspüren Sie im Gefolge des seligen Jordan die besondere Sehnsucht, Laien zu formen, die in der Lage sind, in der heutigen Gesellschaft unermüdlich mitzuarbeiten und die christliche Liebe zu fördern, indem sie die Brüder und Schwestern, die Ihnen in der Seelsorge anvertraut sind, im Glauben bestärken und unterstützen.

Mit diesen Worten erteile ich der gesamten Salvatorianischen Familie meinen väterlichen Segen. Möge die Jungfrau Mutter, [die jungfräuliche Mutter evtl. die Jungfrau und Mutter] Königin der Apostel, Sie überall beschützen. Und, bitte, beten Sie für mich.

In brüderlicher Verbundenheit,

Franziskus

Rom, Hl. Johannes im Lateran, 29. Juni 2024

Hochfest der Heiligen Petrus und Paulus, Apostel